

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/24

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
26.02.2024

1. **Betreff:** Planungsstopp des Vorhabens Umgestaltung Weingarten- Moltkestraße - Antrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2024

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Gemeinderat	11.03.2024	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. **Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:**

Nein Ja

in voller Höhe teilweise

5.400.000 €

Im Doppelhaushalt 2022/2023

MMP 183 Maßnahmenachse 1, Umbau Moltkestraße 3.600.000 €

MMP 184 Maßnahmenachse 8, Umbau Weingartenstraße 1.800.000 €

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) _____ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./_. _____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./_. _____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
26.02.2024

Betreff: Planungsstopp des Vorhabens Umgestaltung Weingarten- Moltkestraße -
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2024

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Gemeinderat beschließt: Der Antrag der SPD-Fraktion zum sofortigen Planungsstopp des Vorhabens Umgestaltung Weingarten-, Moltkestraße wird abgelehnt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
26.02.2024

Betreff: Planungsstopp des Vorhabens Umgestaltung Weingarten- Moltkestraße -
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2024

Sachverhalt/Begründung:

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 25.01.2024 einen sofortigen Planungsstopp im bisherigen Umfang zur Umgestaltung der Weingarten- und Moltkestraße und die Beibehaltung des Status quo in punktuell verbesserter Form beantragt (Anlage 1).

Gemäß § 5 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderats der Stadt Offenburg wird dieser Verhandlungsgegenstand auf Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung vom 11.03.2024 gesetzt.

Mit DS 020/20 hat der Gemeinderat die Verwaltung mit der Planung der beiden Maßnahmenachsen aus dem Fahrradförderprogramm V bzw. V+ beauftragt. Es folgten daraufhin Beratungen zur Vergabe der Planungsleistungen (DS 007/21), den Zielen und Prioritäten (DS 231/21), der Variantendiskussion und Vorzugsvariante (DS 162/22), zur Befassung des Gemeinderats mit der Petition von Herrn Ralph Fröhlich (DS 111/23) sowie zu Fraktionsanträgen zu kurzfristigen Maßnahmen zur Verbesserung der Bestandssituation für den Fuß- und Radverkehr (DS 181/23). Zudem wurde ein Projektbegleitgremium eingerichtet, in dem Vertreter der Fraktionen, des ADFC, der Petition von Herrn Ralph Fröhlich sowie der BI Moltke- und Weingartenstraße vertreten sind. Im Projektbegleitgremium wurden die weiteren Planungsschritte vereinbart. Ebenso wurde vereinbart, regelmäßig im Verkehrsausschuss über den aktuellen Planungsstand zu berichten. Demnach stehen im Herbst 2024 die nächsten Beschlüsse durch den Gemeinderat an. Die ersten Zwischenergebnisse wurden sowohl im Verkehrsausschuss am 22.01.2024 als auch im Gemeinderat am 29.01.2024 vorgestellt.

Die Öffentlichkeit wurde in verschiedenen Formaten in die Planung einbezogen, zuletzt in einer Informationsveranstaltung zum aktuellen Planungsstand am 23.01.2024.

Zusammen mit dem Projektbegleitgremium konnten die Planungen in vielen Bereichen so weiterentwickelt werden, dass die dem Zielekatalog deutlich besser entsprechen. Insbesondere in der Moltkestraße befinden sich die Planungen auf einem sehr guten Weg, während in der Weingartenstraße noch weiterer Überarbeitungsbedarf besteht.

Ein Planungsstopp in den beiden Straßen hätte zur Konsequenz, dass die bestehenden gravierenden Defizite in den beiden Straßen nicht mehr planerisch bearbeitet werden. Damit wäre die Verwaltung gezwungen, durch betriebliche/verkehrsrechtliche Maßnahmen die Defizite zu beheben. Dies hätte insbesondere zur Folge, dass die Benutzungspflicht für den Radverkehr weitgehend aufzuheben wäre. In größerem Umfang könnte zudem in beiden Achsen der Radverkehr im Seitenraum nicht mehr zugelassen werden, in Folge dessen müsste der Radverkehr hier auf der Fahrbahn ohne gesonderte Radinfrastruktur zusammen mit dem Kfz-Verkehr fahren.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/24

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
26.02.2024

Betreff: Planungsstopp des Vorhabens Umgestaltung Weingarten- Moltkestraße -
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2024

In der Diskussion um die Moltke- und Weingartenstraße muss auch berücksichtigt werden, dass mit dem Fahrrad als Verkehrsmittel künftig deutlich größere Bereiche der Mobilität abgedeckt werden als heute. Das Handwerk nutzt zunehmend Lastenräder. Die Post ist bereits mit Lastenrädern mit Anhänger in Offenburg unterwegs. Das Pedelec ist eine echte Alternative für das Pendeln zur Arbeit auch über weitere Strecken. Familien werden zunehmend das Fahrrad auch für Einkäufe und Transporte benutzen.

Die Verwaltung empfiehlt daher wie vorgesehen mit den Planungen fortzufahren, um die Ziele zur Mobilitäts- und Verkehrswende zu erreichen. Die beiden Radverkehrsachsen bilden eine wichtige Maßnahme im Rahmen des Masterplan Verkehr.